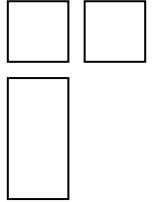




EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung

Dr. Wolfgang Schürger



Umweltbildung mit Flüchtlingen

Hintergrund

Die meisten Flüchtlinge kommen aus Regionen, in denen sie mit deutlich weniger Energie auskommen als ein durchschnittlicher deutscher Haushalt. Insbesondere Wärme muss in der Regel nicht mit hohem Energieaufwand bereitet werden.

Insbesondere Flüchtlinge aus afrikanischen Staaten stehen unter hohem Druck, ihre zurückgebliebenen Familien finanziell zu unterstützen.

Während der Zeit in Gemeinschaftsunterkünften werden alle Energiekosten durch den Bereitsteller der Unterkunft getragen. Sind Flüchtlinge anerkannt, geduldet oder können aus anderen Gründen die Gemeinschaftsunterkunft verlassen, so müssen sie aus den Unterstützungsleistungen in der Regel auch die Energiekosten bezahlen. Ein „unbeschwerter“ Umgang vor allem mit Wärmeenergie kann schnell in die Armutsfalle führen, zumal die Heizkostenabrechnung in der Regel erst am Ende der Heizperiode erfolgt.

Projekt

Der/die Umweltbeauftragte oder das Umweltteam einer Kirchengemeinde bietet in enger Zusammenarbeit mit Flüchtlingshilfeorganisationen vor Ort Energieberatung für Flüchtlinge an. Ziel ist es, über den Preis ein Bewusstsein für den Umgang mit Energie zu schaffen.

Methode

- Bestehende Dialog-/ Gesprächsforen der Flüchtlingshilfe nutzen
- Von der Lebenswelt der Flüchtlinge ausgehen: Wie war das bei Ihnen zu Hause mit Strom, Heizung, Mobilität, Abfall? Welchen Anteil Ihres Einkommens mussten Sie dafür ausgeben?
- Bewusstsein für die Kosten von Energie in Deutschland schaffen:
 - absolute Zahlen
 - Verbrauchskosten für ausgewählte Beispiele (zwei Stunden fernsehen, Wasser kochen mit und ohne Deckel, Heizkosten eines Durchschnittshaushalts)
- Verhaltensalternativen benennen und diskutieren: Kochen mit und ohne Deckel, Bedeutung von Energieeffizienzklassen bei Geräten, Stoßlüften oder ständig gekipptes Fenster, Verhältnis zwischen Raumtemperatur und Heizkosten

Die Kirchliche Umweltkonferenz (KUK)

Sulzbürg, 23.04.2016

Katharina-von-
Bora-Str. 7-13
80333 München
Tel 089 55 95 - 611/612
Fax 089 55 95 - 8611

Bürozeiten:
Montag - Donnerstag
9.00 - 14.00 Uhr

www.umwelt-evangelisch.de umwelt@elkb.de

Bankverbindung: Landeskirchenkasse München
(bitte „zu Gunsten des Beauftragten für Umweltfragen“)
IBAN: DE57 5206 0410 0001 0101 07 BIC GENODEF1EK1



C:\Users\wolfgang.schuerger\Dropbox\Büro\Umweltbildung mit Flüchtlingen.docx